

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

MOORHUSEN – Das Finale um die Hallenkreismeisterschaft im Futsal-Wettbewerb tragen die A-Junioren des Fußballkreises Aurich am Sonntag in der Dreifachhalle in Moorhusen aus. Gestartet wird um 14 Uhr. Die letzte Partie des Turniers ist für 18.16 Uhr angesetzt. In der Endrunde spielen Ostfria Moordorf I und II, JFV Brookmerland, JSG Hinte I und II sowie JFV Norden.

NAMEN

Die Vorrunde beim traditionellen Sparkassencup für E-Jugendfußballer wird am 25. Mai (Sonntag) auf der neuen Sportanlage in Timmel in unmittelbarer Nähe zum Reitsportzentrum ausgetragen. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr. „Alle Vereine sind aufgefordert, Junioren des Jahrgangs 2003 und Juniorinnen des Jahrgangs 2002 an dieser Sichtsungsmaßnahme teilnehmen zu lassen, da es sich um eine Pflichtveranstaltung des Niedersächsischen Fußballverbandes handelt“, sagt **JANN SAATHOFF**, langjähriger Vorsitzender des Lehrausschusses im Fußballkreis Aurich. Anmeldungen sind per E-Mail zu richten an rosenkranz-herlyn@ewetel.net. Anmeldeschluss für den Sparkassencup 2014 ist der 1. Mai.

KONTAKT

Bernhard Uphoff 925-234
Ingo Janssen 925-238
E-Mail:
ok-sportredaktion@skn.info

Mehr Lokalsport lesen
Sie im hinteren Teil
dieser Ausgabe.

Sportszene profitiert vom Haus Nazareth

INTEGRATION Ausländische Jugendliche sind in vielen Vereinen aktiv – Fußball steht hoch im Kurs

Jamal Mohamad war beim JFV Norden Leistungsträger. Er wechselte zum JFV Nordwest Oldenburg.

VON INGO JANSSEN

NORDEN – Sie heißen Aboulay Doumbia, Amadou Diallo, Diongne Bass oder Emal Amarkil und sie verbindet dasselbe Schicksal. Sie sind in jungen Jahren vor den Wirren in ihren Heimatländern geflohen und unter teils abenteuerlichen Umständen in Norddeich gelandet. Im Sozialwerk Nazareth kümmert man sich um die jungen Männer und Frauen, die im Behördendeutsch „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ (UMF) genannt werden, die in Italien oder Spanien dagegen in großen Lagern sich selbst überlassen bleiben. „Viele von den Kindern, die zu uns kommen, sind schwer traumatisiert“, berichtet Michael Dirks, der im Haus Nazareth als Leiter Zentrale Dienste tätig ist. Die Mitarbeiter der Sozialstation kümmern sich intensiv um die Flüchtlinge, die aus insgesamt 17 Ländern stammen. Sport ist neben der Schule ein wichtiger Bestandteil bei der Integration. Viele Norder Vereine profitieren von den Talenten aus dem Senegal, Ghana, Afghanistan, Somalia, Mali oder von der Elfenbeinküste.

Die sportlichen Neigungen unterscheiden sich je nach Nationalität. Fußball genießt bei den Afrikanern – genau wie in der Heimat – einen hohen Stellenwert. Afghanen, Iraner oder Iraker lieben dagegen mehr den Kampfsport. An Ehrgeiz mangelt es allen höchst selten. „Es kommt kaum einmal vor, dass jemand ein Training verpasst“, erzählen Dirks und Geschäftsführer



Talentierte Kicker. In den Mannschaften des JFV Norden stehen mehrere Spieler aus Afrika.

FOTO: MÜLLER

rer Klaus Rinschede.

Die Umstellung auf den Tagesablauf mit Schulunterricht am Vormittag und sportlicher Betätigung am Nachmittag gelingt fast immer problemlos. Dirks und Rinschede staunen oft über die Disziplin. „Alle lechzen förmlich nach Bildung und Bewegung“, so Dirks.

Die 14- bis 17-Jährigen sind in einem der vier Außenhäuser, die die Einrichtung in Norden unterhält, untergebracht und wohnen dort zusammen mit ihren Betreuern. Es gilt, klare Regeln einzuhalten. Unterhalb der Woche darf man bis 22 Uhr, am Wochenende bis Mitternacht wegbleiben. Übernachtungen bei Freunden werden bei Bedarf genehmigt. Drogen und Gewalt sind tabu. Wer 18 Jahre alt ist, muss

das Haus Nazareth eigentlich verlassen, in Ausnahmefällen kann es aber eine Verlängerung bis 21 Jahre geben.

Emal Amarkil bewies sein Können für den Box-Club Norden. Der Afghane holte sich die Weser-Ems-Meisterschaft, zeigte sich aber auch außerhalb des Rings als überaus pfliffig. Er schaffte den Realschulabschluss und hat inzwischen eine eigene Wohnung bezogen. Bei der Suche gab es tatkräftige Hilfe durch BCN-Trainer Edmund de Vries. Die Zusammenarbeit mit den BCN-Verantwortlichen bezeichnet Dirks, selbst Geschäftsführer beim FC Norden, als vorbildlich. Auch mit den anderen Vereinen gibt es laut Dirks keine Probleme. „Unsere Sportler werden überall gut aufge-

nommen.“

Über einen besonders großen Zulauf kann sich der Jugend-Fußball-Verein freuen. In zahlreichen Mannschaften stehen ballgewandte Kicker aus Afrika, deren Fähigkeiten sich natürlich auch bis über die Grenzen Ostfrieslands hinaus herumgesprochen haben.

Bekanntester Name ist Chris Emerun, der vor drei Jahren ins Jugendhaus des FC Bayern München zog. Als allerdings herauskam, dass der damals 16-Jährige die Geschichte mit der Flucht aus Nigeria erfunden beziehungsweise auf Anraten seiner Manager erzählt hatte, war Schluss mit lustig. Die Bayern warfen Emerun, der inzwischen in Tunesien seine Brötchen – und die der Bera-

ter – verdient, raus.

Jamal Mohamad träumt ebenfalls von der Profikarriere. Ihm lag im vergangenen Jahr ein Angebot der von Mirko Votava trainierten A-Junioren des SV Werder Bremen vor. Als dann aber an der Weser die Ära von Bundesliga-Trainer Thomas Schaaf endete und vieles umgebaut wurde, zerschlugen sich die Pläne. Der inzwischen 18-jährige gebürtige Somalier wechselte zum neu gegründeten JFV Nordwest Oldenburg in die Regionalliga und ist in eine neue Wohngruppe eingezogen, in der er sich wohlfühlt. Dirks sieht das nicht als Rückschlag an und blickt für seinen ehemaligen Schützling optimistisch nach vorn. „Es geht Schritt für Schritt voran.“

Polizei hat Auge auf das Landesliga-Derby zwischen Leer und Kickers

FUßBALL Germania empfängt Emden am Sonntag um 18 Uhr – Im Hinspiel attackierten BSV-Fans einige VfL-Anhänger

EMDEN/MOE – Die Leeraner Polizei will am Sonntagabend auf Nummer sicher gehen: Mehrere Beamte werden das Landesliga-Fußballspiel zwischen Germania Leer und Kickers Emden begleiten (Anstoß 18 Uhr). Grund sind neben den erwarteten 800 Zuschauern und der sport-

lichen Brisanz die Vorfälle im Hinspiel Mitte September 2013 in Emden. Damals hatten im Anschluss an das Spiel Kickers-Anhänger einige Zuschauer aus Leer attackiert. Vier Germania-Fans wurden dabei verletzt und mussten im Krankenhaus behandelt werden.

Etwa zehn speziell ausgebildete Polizisten sowie Dienstunfallführer seien am Sonntagabend beim Spiel vor Ort, sagte Heinz Trauernicht, Leiter des Einsatz- und Streifendienstes in Leer. Außerdem werden die Fanlager voneinander getrennt im Germania-Stadion stehen.

Zwar gebe es keine konkreten Anzeichen dafür, dass es erneut zu einem Zwischenfall kommen könnte und auch eine Rücksprache mit dem Fanbeauftragten des BSV Kickers, Berthold Janssen, habe nichts dergleichen ergeben. Dennoch wolle man die Maßnahmen zur Vorsicht ergrei-

fen, erklärte Trauernicht. Der Grund für die ungewöhnliche Anstoßzeit ist offenbar, dass man sich beim VfL Germania davon mehr Zuschauer verspricht. Die anderen Mannschaften aus der Umgebung haben in der Regel um diese Zeit ihre Spiele bereits absolviert.

Das Hinspiel hatte Kickers mit 0:2 verloren. Schon während der Partie war es zu unschönen Szenen gekommen: Kickers-Fans brannten im „Block 5“ des Ostfrieslandstadions Pyrotechnik ab. Zudem gab es einen Becherwurf auf den Leeraner Spieler Julian Gläser.

www.citroen.de

1,99%
FINANZIERUNG

DER NEUE CITROËN C3 SELECTION **SIE SPAREN: 3.000,-€²**

DER CITROËN C4 SELECTION **SIE SPAREN: 3.500,-€²**

DER NEUE CITROËN C3 SELECTION UND DER CITROËN C4 SELECTION MIT SATTEM PREISVORTEIL.

EXTRAVAGANT FÜR ULTRAGÜNSTIG.

- CD-SOUNDSYSTEM MIT MP3
- BLUETOOTH® FREISPRECHEINRICHTUNG
- KLIMAAANLAGE
- GESCHWINDIGKEITS-REGLER UND -BEGRENZER
- U.V.M.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Autohaus Immoor GmbH (H) · Landstr. 86 · 26524 Lütetsburg
Tel.: 049 31/2846 · www.autohaus-immoor.de · autohaus.immoor@ewetel.net

Autohaus Immoor GmbH (A) · Wallster Weg 4 · 26603 Aurich
Tel.: 049 41/964747 · www.autohaus-immoor.de · autohaus.immoor.gmbh@ewetel.net

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

¹Ein Car Credit-Angebot für den CITROËN C3 Puretech VTI 68 Selection: **Netto-Darlehensbetrag: 11.600,-€**, eff. Jahreszins/Sollzinssatz gebunden: 1,99%/1,97%, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Anzahlung: 990,-€, Laufzeit (47 Monate + Schlussrate): 47 Monate, monatliche Rate: 139,-€, Schlussrate: 5.753,88 €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 13.276,88 €, Barzahlungspreis: 12.590,-€ und für den CITROËN C4 VTI 95 Selection: **Netto-Darlehensbetrag: 13.990,-€**, eff. Jahreszins/Sollzinssatz gebunden: 1,99%/1,97%, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Anzahlung: 2.000,-€, Laufzeit (47 Monate + Schlussrate): 47 Monate, monatliche Rate: 159,-€, Schlussrate: 7.361,98 €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 16.834,98 €, Barzahlungspreis: 15.990,-€. Privatkundenangebot der Banque PSA Finance S. A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, gültig bis zum 31.03.2014. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienfahrzeug gültig bis 31.03.2014. Abb. zeigt evtl. höherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,1 bis 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 140 bis 102 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.